

Nachhaltigkeits-Check bei politischen Vorlagen

Beurteilungsblatt

Geschäft: Sanierung Hallenbad an der Oberen Sternengasse in Solothurn
 Datum der Beurteilung: 18. Juli 2019
 Beurteilung durchgeführt von: J. Kreienbühl
 Zeitlicher Betrachtungshorizont: 40 Jahre
 Räumlicher Betrachtungshorizont: Botschaftsperimeter Sanierung Hallenbad Solothurn
 Beurteilungsgrundlagen: Baubotschaft an den Kantonsrat, inkl. Projektdokumentation sowie Vorprojekt und Baubeschrieb
 (z.B. Projektdossiers, Gutachten, UVP, etc.)
 Bemerkungen: -

Beurteilung aus Sicht der Nachhaltigen Entwicklung:

- ++ Auswirkung stark positiv
- + Auswirkung positiv
- 0 keine Auswirkungen, Auswirkungen neutral oder Zielbereich für das Geschäft nicht relevant
- Auswirkungen negativ
- Auswirkungen stark negativ

Die Zielbereiche sind im Anhang 1 umschrieben.

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
Umwelt	Biodiversität	Keinen Einfluss. Keine Aktivitäten im Projektperimeter	0
	Natur und Landschaft	Keinen Einfluss im innerstädtischen Bereich	0
	Energieverbrauch	Verbesserung der CO2-Bilanz / effiziente Anlagen	++
	Energiequalität	Keinen Einfluss	0
	Klima	Verbesserung der CO2-Bilanz / effiziente Anlagen	++
	Rohstoffverbrauch	Umbau-spezifisch / Ressourcenverbrauch optimiert	++
	Rohstoffqualität	Keinen Einfluss	0
	Wasserhaushalt	Reduktion des Wasserverbrauchs (-bedarfs und -verluste)	++
	Wasserqualität	Keinen Einfluss	0
	Bodenverbrauch	Keinen Einfluss (keinen Mehr- oder Minderbedarf)	0
	Bodenqualität	Keinen Einfluss	0
	Luftqualität	Keine zusätzliche Lärmbelastung. Durch zeitgemässe Infrastruktur Reduktion der Luftschadstoffbelastungen	+
Fazit Umwelt (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Im Zielbereich Umwelt ist der positive Einfluss auf den Energie- und Wasserhaushalt (-verbrauch) in Folge der Anwendungen von energie- und wassereffizienten Anlagen und der Instandsetzung des Leitungsnetzes hervorzuheben. Die Isolation der Gebäudehülle senkt den Energiebedarf zusätzlich.			

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
Wirtschaft	Einkommen	Kleiner Einfluss auf Handwerker und Zulieferer	+
	Lebenskosten	Keinen spezifischen Einfluss	0
	Arbeitsmarkt	Keinen direkten Einfluss	0
	Investitionen	Kantonale Investition zum Ausbau / Erneuerung der öffentlichen Infrastruktur	+
	Kostenwahrheit	Keinen Einfluss	0
	Ressourceneffizienz	Ressourceneffizienz im Energie- und Betriebsbereich, Reduktion des Ressourcenverbrauchs und der entsprechenden Kosten.	+
	Innovationen	Keinen direkten Einfluss	0
	Wirtschaftsstruktur	Keinen spezifischen Einfluss	0
	Know-how	Keinen spezifischen Einfluss	0
	Öffentlicher Haushalt	Die Investitionskosten werden durch die wiederkehrende Erträge langfristig gedeckt, somit hierfür neutral	0
	Steuern	Keinen direkten Einfluss	0
	Produktion	Keinen direkten Einfluss	0
	Betriebskosten	Durch energie- und verbrauchseffiziente Anlagen und die neu isolierte Gebäudehülle sollen die Betriebskosten wesentlich gesenkt werden	+
	Fazit Wirtschaft (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Aus wirtschaftlicher Sicht ist die Abdeckung der Investition durch die wiederkehrende, langfristig vertraglich geregelte Erträge hervorzuheben. Weiter ist die Reduktion der Betriebs- und Verbrauchskosten, in Folge der effizienten Anlagen und der sanierten Leitungsnetzen und stark optimierter Gebäudehülle von Bedeutung.		

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
Gesellschaft	Lärm / Wohnqualität	Keinen direkten Einfluss	
	Mobilität	Gute Erschliessung mit den öffentlichen Verkehrsmittel	+
	Gesundheit	Beitrag durch Sportförderung / Bereitstellung der Anlagen. Die aktuellen sanitären Standards für Badeanstalten werden erfüllt bzw. bisherige verbessert und Mängel behoben.	++
	Sicherheit	Die aktuellen Personen-Sicherheitsstandards werden erfüllt bzw. bisherige Mängel behoben.	+
	Einkommens- / Vermögensverteilung	Keinen direkten Einfluss	0
	Partizipation	Keinen Einfluss	0
	Kultur und Freizeit	Abdeckung des Bedarfs der breiten Öffentlichkeit, der Sportvereine und -klubs.	++
	Bildung	Abdeckung des Bedarfs der Kantonschule Solothurn für Sportunterricht	++
	Soziale Sicherheit	Keine Veränderung	0
	Integration	Beitrag durch Sportverein-Förderung in bestehendem Umfang	0
	Chancengleichheit	Keine Veränderung	0
	Überregionale Solidarität	Keinen direkten Einfluss	0

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
		Fazit Gesellschaft (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Das Hallenbad SO ist das Einzige im unmittelbaren Stadtgebiet und erfüllt öffentliche Sport- und Freizeitbedürfnisse. Zudem deckt es die Bedürfnisse der Kanti Solothurn hinsichtlich Sportunterricht. Somit fällt der Anlage diesbezüglich eine wesentliche gesellschaftliche Rolle zu, einschliesslich eines erweiterten Beitrags an die öffentliche Gesundheit und die Integration (Vereine).	

Gesamtfazit

Das Gesamtfazit ist die Zusammenfassung für die Botschaft an den Kantonsrat (Kapitel Nachhaltigkeit). In wenigen Sätzen sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- In welchen Zielbereichen treten relevante Auswirkungen auf?
- Wie sind die Auswirkungen zu gewichten?

Insbesondere im gesellschaftlichen Zielbereich fällt dem Hallenbad eine wesentliche Rolle zu, als Ort der Förderung des Sports, der Gesundheit, des Unterrichts und nicht zuletzt des Vereinslebens und damit der möglichen Integration. Durch eine zentrale Lage und gute Erschliessung / Erreichbarkeit steht es breitem Publikum zur Verfügung. Von Bedeutung ist auch die Verbesserung bzw. Erfüllung der gegenwärtigen sanitären und der personensicherheitspezifischen Standards durch die vollständig erneuerte haustechnische Infrastruktur.

Im Umweltbereich sind insbesondere die Effizienz neuer Anlagen, die Reduktion des Energiebedarfs durch die optimierte Gebäudehülle (damit auch der Umweltbelastungen) und die Reduktion der Wasserverluste relevant. Insgesamt resultiert daraus schonender Umgang mit den Umweltressourcen.

Wirtschaftlich werden die Investitionen längerfristig durch Mieterträge abgedeckt.

Anhang 1: Die Zielbereiche der Nachhaltigen Entwicklung

Stichwortartige Erläuterungen zu den Zielbereichen, welche von der ‚Strategie Nachhaltige Entwicklung‘ des Bundesrates abgeleitet sind:

UMWELT	WIRTSCHAFT	GESELLSCHAFT
Biodiversität Artenvielfalt, Vielfalt der Lebensräume für Tiere und Pflanzen	Einkommen Volkseinkommen, Einkommen der privaten Haushalte	Lärm / Wohnqualität Lärmbelastung, Wohnlage und –umfeld (Erreichbarkeit, Freizeitangebote, soziale Durchmischung, etc.)
Natur und Landschaft Ökologisch wertvolle Landschafts- und Naturräume, Vernetzung, Schutzbestimmungen, Landschaftsbild	Lebenskosten Kosten von Konsumgütern, Wohnen, Versicherungen, sonstige Dienstleistungen	Mobilität Räumliche Mobilität, Erreichbarkeit von wichtigen Infrastrukturen und Dienstleistungen, Zugang zum öffentlichen Verkehr
Energiequalität, Energieverbrauch, Klima Art der verwendeten Energieträger (Anteil von erneuerbaren, CO ₂ -neutralen Energien), gesamter Energieverbrauch, graue Energie, Beeinflussung des Klimas durch Emission von Treibhausgasen	Arbeitsmarkt Funktionieren des Arbeitsmarkts: Verfügbarkeit von genügend Arbeitsplätzen und genügend qualifizierten Arbeitskräften	Gesundheit Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung, Gesundheitsversorgung, Prävention
Rohstoffverbrauch Verbrauch von Rohstoffen und Materialien	Investitionen Private und öffentliche Investitionen zur Erhaltung und zum Ausbau der Infrastruktur	Sicherheit Physische Sicherheit (vor Gewalt, im Verkehr, vor Naturkatastrophen, etc.), Rechtssicherheit, Sicherheit des Eigentums
Rohstoffqualität Art und Herkunft der Rohstoffe (nachwachsend, einheimisch, etc.), Inhaltsstoffe, Rezyklierbarkeit von Materialien	Kostenwahrheit Internalisierung von sozialen und ökologischen externen Effekten über das Verursacherprinzip	Einkommens- / Vermögensverteilung Differenz zwischen hohen und niedrigen Einkommen / Vermögen
Wasserhaushalt Natürlicher Wasserhaushalt (Beeinträchtigungen durch Wasserverbrauch, Bodenversiegelung, Verbauungen)	Ressourceneffizienz Effizienter Einsatz von natürlichen, finanziellen und Human-Ressourcen, Entkoppelung von Wachstum und Ressourcenverbrauch	Partizipation Teilnahme an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen: Abstimmungen, Wahlen; informelle Mitwirkungsmöglichkeiten
Wasserqualität Qualität von Grundwasser, Oberflächengewässern	Innovationen Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft, administrative Belastung der Unternehmen	Kultur und Freizeit Lokale Identität, Kultur- und Freizeitangebot, Freiwilligenarbeit, Vereine, Auseinandersetzen mit Neuem und Fremden
Bodenverbrauch Verbrauch durch Bebauung (Siedlungen, Strassen)	Wirtschaftsstruktur Präsenz von innovativen und wertschöpfungsstarken Branchen, Nutzung der regionalen Stärken	Bildung Schulausbildung, Erwachsenenbildung (berufsspezifische Bildung: unter Know-how, Bereich Wirtschaft)
Bodenqualität Schadstoffbelastung, Bodenverdichtung, Bodenerosion	Know-how Qualifikation der Arbeitskräfte, berufsspezifische Weiterbildung	Soziale Sicherheit Soziale Unterstützung benachteiligter Personen
UMWELT	WIRTSCHAFT	GESELLSCHAFT
Luftqualität	Öffentlicher Haushalt	Integration

Belastung durch Luftschadstoffe: Ozon, Stickoxide, Feinstaub, etc.	Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben, Verschuldung, Zinsbelastung	Zusammenhalt und Zusammenleben aller gesellschaftlichen Gruppen (Kinder, Alte, Ausländer/-innen, etc.), Einbindung und Engagement
	Steuern	Chancengleichheit
	Steuerbelastung von Privaten und Unternehmen (Steuereinnahmen: unter Öffentlicher Haushalt)	Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, ethischer und sozialer Herkunft, etc., Gleichbehandlung durch die Behörden
	Produktion	Überregionale Solidarität
	Umwelt- und sozialverträgliche Produktionsformen	Zusammenarbeit, Solidarität, Unterstützung von anderen Regionen im In- und Ausland